

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Germanistik/Deutsche Philologie" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 40/2021 S. 927)**

Module

M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A.....	2273
M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A.....	2275
M.Ger.03: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik A.....	2277
M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A.....	2279
M.Ger.05: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B.....	2281
M.Ger.06: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B.....	2283
M.Ger.07: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik B.....	2285
M.Ger.08: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B.....	2287
M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C.....	2288
M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C.....	2289
M.Ger.11: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik C.....	2291
M.Ger.12: Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse.....	2293
M.Ger.13: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik 1.....	2294
M.Ger.14: Schnittstellen der Grammatik.....	2296
M.Ger.15: Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung.....	2298
M.Ger.16: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1.....	2300
M.Ger.17: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2.....	2301
M.Ger.18: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik 2.....	2303
M.Ger.19: Germanistische Mediävistik - Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven.....	2305
M.Ger.20: Empirische und experimentelle Linguistik.....	2307
M.Ger.21: Linguistische Theoriebildung.....	2309
M.Ger.22: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert).....	2311
M.Ger.23: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert).....	2313
M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung.....	2315
M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung.....	2316
M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis.....	2317
M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik.....	2318
M.Ger.28: Versuchspersonenstunden.....	2319
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining.....	2320

SK.IKG-ZIMD.01: Interkulturelle Sprach(en)vermittlung im Anwendungsfeld von Mehrsprachigkeit..... 2321

SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul..... 2323

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang Germanistik/Deutsche Philologie

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Germanistik/Deutsche Philologie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A (16 C, 6 SWS)..... 2279

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A (13 C, 6 SWS)..... 2273

M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A (13 C, 6 SWS)..... 2275

M.Ger.03: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik A (13 C, 6 SWS)..... 2277

c. Studienschwerpunkte

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Studienschwerpunkt Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.12: Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse (12 C, 4 SWS).....2293

M.Ger.16: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1 (12 C, 4 SWS).....2300

M.Ger.17: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (12 C, 4 SWS).....2301

bb. Studienschwerpunkt Germanistische Mediävistik

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.13: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik 1 (12 C, 4 SWS)..... 2294

M.Ger.18: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik 2 (12 C, 2 SWS)..... 2303

M.Ger.19: Germanistische Mediävistik - Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven (12 C, 2 SWS)..... 2305

cc. Studienschwerpunkt Germanistische Linguistik

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.14: Schnittstellen der Grammatik (12 C, 4 SWS).....	2296
M.Ger.20: Empirische und experimentelle Linguistik (12 C, 4 SWS).....	2307
M.Ger.21: Linguistische Theoriebildung (12 C, 4 SWS).....	2309

dd. Studienschwerpunkt Theorie und Methodologie der Textwissenschaften

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.15: Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung (12 C, 4 SWS).....	2298
M.Ger.22: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert) (12 C, 4 SWS).....	2311
M.Ger.23: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert) (12 C, 4 SWS).....	2313

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung (6 C, 4 SWS).....	2315
M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung (6 C, 4 SWS).....	2316
M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis (6 C).....	2317
M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik (6 C, 4 SWS).....	2318
M.Ger.28: Versuchspersonenstunden (1 C, 2 SWS).....	2319
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS).....	2320
SK.IKG-ZIMD.01: Interkulturelle Sprach(en)vermittlung im Anwendungsfeld von Mehrsprachigkeit (10 C, 6 SWS).....	2321
SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul (6 C, 2 SWS).....	2323

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Germanistik/Deutsche Philologie im Umfang von 42 C**a. Pflichtmodule**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A (16 C, 6 SWS)..... 2279

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A (13 C, 6 SWS)..... 2273

M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A (13 C, 6 SWS)..... 2275

M.Ger.03: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik A (13 C, 6 SWS)..... 2277

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung (6 C, 4 SWS).....2315

M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung (6 C, 4 SWS)..... 2316

M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis (6 C).....2317

M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik (6 C, 4 SWS)..... 2318

M.Ger.28: Versuchspersonenstunden (1 C, 2 SWS)..... 2319

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS)..... 2320

SK.IKG-ZIMD.01: Interkulturelle Sprach(en)vermittlung im Anwendungsfeld von Mehrsprachigkeit (10 C, 6 SWS)..... 2321

SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul (6 C, 2 SWS)..... 2323

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpakete Germanistik/Deutsche Philologie

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Modulpaket "Germanistik/Deutsche Philologie" im Umfang von 36 C

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket Germanistik/Deutsche Philologie im Umfang von 36 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber ein mindestens sechssemestriges Studium im Fach Germanistik/Deutsche Philologie absolviert hat, das den Anforderungen des Göttinger Fachstudiums Germanistik/Deutsche Philologie im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang vergleichbar ist.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule 1

Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.08: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B (12 C, 4 SWS)..... 2287

bb. Wahlpflichtmodule 2

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.05: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B (12 C, 4 SWS)..... 2281

M.Ger.06: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B (12 C, 4 SWS)..... 2283

M.Ger.07: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik B (12 C, 4 SWS)...2285

2. Modulpaket "Germanistik/Deutsche Philologie" im Umfang von 18 C

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket im Umfang von 18 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber mindestens ein Studium vorweisen kann, das einem dreisemestrigen Göttinger Germanistikstudium oder einer fachlich verwandten Fachrichtung adäquat ist.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C (9 C, 4 SWS)..... 2288

M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C (9 C, 4 SWS)..... 2289

M.Ger.11: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik C (9 C, 4 SWS)..... 2291

III. Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

M.Ger.28: Versuchspersonenstunden (1 C, 2 SWS)..... 2319

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS).....	2320
SK.IKG-ZIMD.01: Interkulturelle Sprach(en)vermittlung im Anwendungsfeld von Mehrsprachigkeit (10 C, 6 SWS).....	2321
SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul (6 C, 2 SWS).....	2323

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A <i>English title: Basic Course to acquire key competences in Literary Studies A - historical and theoretical</i>		13 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden vertiefen die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, selbständig einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und deren Geschichte zu überblicken und zu bewerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei haben sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung vertieft. Aufbauend auf aktuellen Methodendiskussionen haben sie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen erweitert. Kompetenzen: Vertiefung von systematischen, wissenschaftsgeschichtlichen und anwendungsbezogen-exemplarischen Kenntnissen, erweitertes Überblickswissen, Methodenkenntnisse im Bereich der Textanalyse		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies mit Begleitkolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "Literaturwissenschaft" (Neuere Deutsche Literatur)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Begleitkolloquium		13 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zu selbstständiger Erarbeitung einschlägiger literatur- und kulturwissenschaftlicher Positionen und ihre Geschichte; • Kompetenz zur Analyse literarischer Texte und von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion des Vorgehens; • vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	apl. Prof. Dr. Gerhard Kaiser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 6 SWS
Modul M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A <i>English title: German Medieval Studies: Text and Context A</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Texte von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit in älteren Sprachstufen des Deutschen bis einschließlich des 16. Jahrhunderts eigenständig zu erschließen. Darüber hinaus sind die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen zu verfolgen und in die aktuellen methodologischen Kontexte einzuordnen. Kompetenzen: Vertiefte Kompetenz zur eigenständigen sprachlichen Erschließung und Lektüre von Texten mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrads in älteren Sprachstufen des Deutschen bis einschließlich des 16. Jahrhunderts, analytische und methodische Kenntnisse unter anderem im Bereich der Überlieferungsgeschichte, der Strukturanalyse der historischen Anthropologie, kulturwissenschaftlicher Ansätze und der Historischen Semantik		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Germanistische Mediävistik"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies mit Begleitkolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Begleitkolloquium		13 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Kompetenz zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompentenz; • Kompetenz zur Darstellung einzelner Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen; • Fähigkeit zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Henrike Manuwald
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: 150; Seminar: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.03: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik A <i>English title: Diachronic and Synchronic Aspects of German grammar A</i>	13 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden rezipieren und reflektieren einschlägige linguistische Forschungsarbeiten und zeigen, dass sie in der Lage sind, diese kritisch zu diskutieren und vergleichend zueinander in Beziehung zu setzen. Darauf aufbauend weisen die Studierenden nach, dass sie sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig auf einem angemessenen theoretischen Niveau und mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden analysieren können. Kenntnisse: Fortgeschrittene deskriptive und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik sowie der Text- und Diskurstheorie, Kenntnisse in der Anwendung empirischer Methoden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies mit Begleitkolloquium	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Kolloquium	13 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Kolloquium	13 C
Prüfung: Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Kolloquium	13 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Kenntnisse in den linguistischen Kerngebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie in der Text- und Diskurstheorie • Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger linguistischer Forschungsliteratur • Kompetenz, sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A <i>English title: Philology, Theory, Methodology integrative A</i>	16 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre teilfachspezifischen Kompetenzen mit denen der anderen Teilfächer produktiv zu verknüpfen und übergreifende sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen der Philologie, Theorie und Methodologie zu entwickeln. Die Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen befähigt sie dazu, Forschungsfelder von verschiedenen Fächerteilen zu erschließen und zeigt, wie Wissenschaften ihre Objekte konstituieren, welche systematische Reichweite disziplinäre Zugänge erlauben und wie die gefundenen Ergebnisse vermittelt werden können. Die Vorlesung ist für Hörer ohne spezifische Terminologiekenntnisse in allen drei Teilfächern geeignet, damit auch TeilnehmerInnen, die ihren BA nicht in Göttingen erworben haben und vielleicht nur über begrenzte Vorkenntnisse in einem der drei Teilfächer verfügen, an ihr teilnehmen können. Für das Profil „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“: Gemäß der Perspektive des interdisziplinären Einbezuges der am Profil „Philologie, Theorie, Methodologie“ beteiligten Fächer können hier als Masterseminar bis zu zwei Seminare anderer Fächer, etwa der Philosophie (per Lehrimport) studiert werden. Kenntnisse: Teilfachübergreifende Kenntnisse, interdisziplinäres Arbeiten, Theorie- und Methodenkompetenz	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 396 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Integratives Masterseminar 1 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A"	2 SWS
Lehrveranstaltung: Integratives Masterseminar 2 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A"	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren	16 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • erweitertes Basiswissen in zwei Teilfächern; • Kompetenz zur wechselseitigen Bezugnahme, Verknüpfung der teilfachspezifischen Kompetenzen; • Fähigkeit zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tilmann Köppe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.05: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B <i>English title: Basic Course to acquire key competences in Literary Studies - historical and theoretical</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden am Beginn des Master-Studiums dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschaftsgeschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert. Kompetenzen: Vertieftes literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen, vertiefte Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Analyse von Texten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehens; • vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Anke Detken	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.06: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B <i>English title: German Medieval Studies: Text and Context B</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Texte von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit in älteren Sprachstufen des Deutschen bis einschließlich des 16. Jahrhunderts eigenständig zu erschließen. Darüber hinaus sind die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen zu verfolgen und in die aktuellen methodologischen Kontexte einzuordnen. Kompetenzen: Vertiefte Kompetenz zur eigenständigen sprachlichen Erschließung und Lektüre von Texten mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrads in älteren Sprachstufen des Deutschen bis einschließlich des 16. Jahrhunderts, analytische und methodische Kenntnisse unter anderem im Bereich der Überlieferungsgeschichte, der Strukturanalyse der historischen Anthropologie, kulturwissenschaftlicher Ansätze und der Historischen Semantik		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Germanistische Mediävistik"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Kompetenz zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompetenz; • Kompetenz zur Darstellung einzelner Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen; • Fähigkeit zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Henrike Manuwald
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: 150; Seminar: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.07: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik B		
<i>English title: Diachronic and synchronic aspects of German grammar B</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden rezipieren und reflektieren einschlägige linguistische Forschungsarbeiten und zeigen, dass sie in der Lage sind, diese kritisch zu diskutieren und vergleichend zueinander in Beziehung zu setzen. Darauf aufbauend weisen die Studierenden nach, dass sie sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig auf einem angemessenen theoretischen Niveau analysieren können. Kompetenzen: Fortgeschrittene deskriptive und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik sowie der Text- und Diskurstheorie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Prüfung: Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Kenntnisse in den linguistischen Kerngebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie in der Text- und Diskurstheorie • Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger linguistischer Forschungsliteratur • Kompetenz, sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig zu analysieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.08: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B <i>English title: Philology, Theory, Methodology integrative B</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden verfügen aufgrund systematischer, teilfachübergreifender Fragestellungen und/oder durch gemeinsame, von mindestens zwei Teilfächern konzipierten Lehrveranstaltungen über die Fähigkeit, ihre teilfachspezifischen Kompetenzen mit denen der anderen Teilfächer produktiv zu verknüpfen. Sie entwickeln übergreifende sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen der Philologie, Theorie und Methodologie. Durch die Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen sind die Studierenden befähigt, Forschungsfelder von verschiedenen Fächerteilen zu erschließen und zu zeigen, wie Wissenschaften ihre Objekte konstituieren, welche systematische Reichweite disziplinäre Zugänge erlauben und wie die gefundenen Ergebnisse vermittelt werden können. Kompetenzen: Interdisziplinäre Analysefähigkeiten und Arbeitstechniken, Vermittlungskompetenz	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Integratives Masterseminar 1 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B"	2 SWS
Lehrveranstaltung: Integratives Masterseminar 2 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B"	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren	12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • erweitertes Basiswissen in zwei Teilfächern; • die Kompetenz der wechselseitigen Bezugnahme, zur Verknüpfung der teilfachspezifischen Kompetenzen; • Fähigkeit zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Markus Tönjes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C <i>English title: Basic Course to acquire key competences in Literary Studies C - historical and theoretical</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Aufbauend auf den in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen verfügen die Studierenden über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und deren Geschichte. Sie sind in der Lage, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Kenntnisse: Vertiefte Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion, fachgeschichtliches Überblickswissen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Literaturwissenschaft"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehensweisen; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Anke Detken	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C <i>English title: German Medieval Studies: Text and Context C</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Texte von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit in älteren Sprachstufen des Deutschen bis einschließlich des 16. Jahrhunderts eigenständig zu erschließen. Darüber hinaus sind die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen zu verfolgen und in die aktuellen methodologischen Kontexte einzuordnen. Kompetenzen: Vertiefte Kompetenz zur eigenständigen sprachlichen Erschließung und Lektüre von Texten mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrads in älteren Sprachstufen des Deutschen bis einschließlich des 16. Jahrhunderts, analytische und methodische Kenntnisse unter anderem im Bereich der Überlieferungsgeschichte, der Strukturanalyse der historischen Anthropologie, kulturwissenschaftlicher Ansätze und der Historischen Semantik		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterbaisseminar "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Germanistische Mediävistik"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Kompetenz zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompetenz; • Kompetenz zur Darstellung einzelner Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen; • Fähigkeit zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Henrike Manuwald	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: 150; Seminar: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.11: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik C <i>English title: Diachronic and synchronic aspects of German grammar C</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden rezipieren und reflektieren einschlägige linguistische Forschungsarbeiten und zeigen, dass sie in der Lage sind, diese kritisch zu diskutieren und vergleichend zueinander in Beziehung zu setzen. Darauf aufbauend weisen die Studierenden nach, dass sie sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig auf einem angemessenen theoretischen Niveau und mithilfe geeigneter empirischer Methoden analysieren können. Kenntnisse: Fortgeschrittene deskriptive und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik sowie der Text- und Diskurstheorie, Kenntnisse in der Anwendung empirischer Methoden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar	9 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar	9 C
Prüfung: Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar	9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Kenntnisse in den linguistischen Kerngebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie in der Text- und Diskurstheorie • Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger linguistischer Forschungsliteratur • Kompetenz, sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig zu analysieren 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.12: Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse <i>English title: Literatural formats: production and analysis</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach Abschluss der beiden Seminare des Masteraufbaumoduls erbringen die Studierenden punktuelle eigenständige Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Literaturwissenschaft/Neuere deutsche Literatur (Literaturgeschichte, Theorie und Methodologie, Edition u. a.). Kompetenzen: Entwickeln und Umsetzen eigenständiger punktueller Forschungsfragen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Masteraufbauseminar 1 "Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masteraufbauseminar 2 "Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kompetenz zur Erreichung fokussierter eigenständiger Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Literaturwissenschaft / Neuere deutsche Literatur (Literaturgeschichte, Theorie und Methodologie, Edition u. a.) nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Wesche	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.13: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik 1 <i>English title: German Medieval Studies: Philology and Methodology 1</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb der Germanistik teilfachübergreifend methodologische und historische Vernetzungen herzustellen und punktuelle eigenständige Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Germanischen Mediävistik zu erbringen. Kompetenzen: Erwerb einschlägiger philologischer Kompetenzen und Erbringung punktueller Forschungsleistungen im Bereich der germanistischen Mediävistik		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Germanistische Mediävistik"		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Referat (ca. 15 Min.) im Seminar		12 C
Lehrveranstaltung: Masteraufbauseminar "Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik"		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über einschlägige philologischer Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen; • dass sie innerhalb der Germanistik teilfachübergreifend methodologische und historische Vernetzungen herstellen können und zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Germanischen Mediävistik in der Lage sind. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Sahn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		
Bemerkungen:		

Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: 150; Seminar: 30

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.14: Schnittstellen der Grammatik <i>English title: Interfaces of Grammar</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden können an ausgewählten Beispielen erläutern, wie die einzelnen Module interagieren und wie sich die Schnittstellen zwischen den grammatischen Modulen in der Theoriebildung erfassen lassen. Sie rezipieren und reflektieren einschlägige linguistische Forschungsarbeiten zu den Schnittstellen der Grammatik und zeigen, dass sie in der Lage sind, diese kritisch zu diskutieren und vergleichend zueinander in Beziehung zu setzen. Darauf aufbauend können die Studierenden ausgewählte komplexe sprachliche Phänomene aus synchroner, diachroner oder typologischer Perspektive eigenständig mit Bezug auf die grammatischen Module und die Interaktion zwischen den Modulen analysieren und theoretisch modellieren. Kenntnisse: fundierte deskriptive und theoretische Kenntnisse der einzelnen Module der Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik, Rezeption einschlägiger linguistischer Forschungsliteratur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar 1: Schnittstellen der Grammatik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar 2: Schnittstellen der Grammatik		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		12 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		12 C
Prüfung: Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse über die Interaktion der linguistischen Kerngebiete • Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger (auch englischsprachiger) linguistischer Forschungsliteratur • Kompetenz, ausgewählte sprachliche Schnittstellenphänomene eigenständig zu analysieren und theoretisch zu modellieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.15: Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung <i>English title: Interdisciplinary Fundamental Linguistic Research</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Im Profil Theorie und Methodologie der Textwissenschaften erwerben die Studierenden spezielle Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich fächerübergreifender textwissenschaftlicher Grundlagenforschung. Zwecks Schulung des systematischen Denkens und stringenten Argumentierens soll eines der Seminare in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden. Kompetenzen: Eigenständige punktuelle Forschungsleistungen zu den Grundlagen der Textwissenschaften (Literatur- und Texttheorie, Ästhetiktheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Begriffsbildung, Argumentationsanalyse u. a.)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Masteraufbauseminar 1 "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masteraufbauseminar 2 "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften" Eines dieser Seminare soll in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich fächerübergreifender textwissenschaftlicher Grundlagenforschung; • die Kompetenz, punktuelle eigenständige Forschungsleistungen zu den Grundlagen der Textwissenschaften (Literatur- und Texttheorie, Ästhetiktheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Begriffsbildung, Argumentationsanalyse u. a.) zu erbringen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Markus Tönjes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.16: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1 <i>English title: Advanced Literary Research 1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Anknüpfend an die im Masteraufbaumodul Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, literatur- und kulturgeschichtliche Analysen im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen zu spezifizieren. Unter diesem Aspekt sollen sowohl ausgewählte literaturhistorische Entwicklungen, Gattungen und Texte bearbeitet als auch jüngere Forschungspositionen einer kritischen Revision unterzogen werden. Kompetenzen: Vertiefte Analysefähigkeit im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium oder Independent Studies mit Begleitkolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mastervertiefungsseminar "Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1 (forschungsorientiert)"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Kolloquium/Begleitkolloquium und Seminar		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie in der Lage sind, literatur- und kulturgeschichtliche Analysen im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen zu spezifizieren; • selbständige forschungsorientierte Bearbeitung ausgewählter literaturhistorischer Entwicklungen, Gattungen und Texte; • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Revision und Reflexion aktueller Forschungspositionen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Anke Detken	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.17: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 <i>English title: Advanced Literary Research 2</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden vertiefen und spezifizieren die im vorausgegangenen integrativen Modul Philologie, Theorie und Methodologie erworbenen Analyse- und Interpretationskompetenzen. Sie erproben komplexere literatur- und kulturtheoretische Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur- und literaturbezogenen Kulturgeschichte. Das Modul dient insbesondere auch der Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, Theorie und Methodologie entstehenden eigenständigen wissenschaftlichen Masterarbeiten. Kenntnisse: Vertiefte Analyse- und Interpretations- und Anwendungskompetenzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium oder Independent Studies mit Begleitkolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar "Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)"		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Kolloquium Prüfungsanforderungen: Das Exposé ist im Masteroberseminar zu erstellen und bezieht sich auf die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit.		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur Vertiefung und Spezifizierung der im vorausgegangenen integrativen Modul Philologie, Theorie und Methodologie erworbenen Analyse- und Interpretationskompetenzen; • dass sie selbstständig lege artis durchgeführte komplexere Analysen durchführen können und die Fähigkeit zur Bewertung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur- und literaturbezogenen Kulturgeschichte. • die Kompetenz zur Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, Theorie und Methodologie entstehenden eigenständigen wissenschaftlichen Masterarbeiten. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.12 für Masteroberseminar	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Anke Detken	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.18: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik 2 <i>English title: German Medieval Studies: Philology and Methodology 2</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, komparatistische Bezüge zu übergreifenden mediävistischen Gegenstandsbereichen herzustellen und interdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen. Sie sollen mediävistische Basiskompetenzen an Studierende des BA-Studiengangs vermitteln können (Niveau: Tutorium, Lektürekurs). Kenntnisse: Verbreiterte Kenntnis der Literaturgeschichte, Didaktische Fähigkeiten im Bereich der Vermittlungskompetenz, Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich interdisziplinären Arbeitens		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (zu einem Forschungsprojekt) (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> In Absprache mit dem Lehrpersonal, ggf. angebunden an ein Seminar oder eine Übung nach Wahl, wird eine regelmäßige Betreuung während der "Independent Studies" vereinbart.		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Lehrveranstaltung: Mastertiefungsseminar "Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik"		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über eine verbreiterte Kenntnis der Literaturgeschichte verfügen; • dass sie in der Lage sind, komparatistische Bezüge zu übergreifenden mediävistischen Gegenstandsbereichen herzustellen und interdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Sahn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.19: Germanistische Mediävistik - Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven <i>English title: German Medieval Studies - Literary history and comparative perspectives</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden beschäftigen sich auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen im Bereich der Mediävistik und verfolgen diese eigenständig. Kenntnisse: Beherrschung verschiedener Formen selbstständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) <i>Inhalte:</i> In Absprache mit dem Lehrpersonal, ggf. angebunden an ein Seminar oder eine Übung nach Wahl, wird eine regelmäßige Betreuung während der "Independent Studies" vereinbart.		
Prüfung: Exposé (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar "Germanistische Mediävistik: Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven"		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie verschiedene Formen selbstständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich im Bereich der Mediävistik auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig zu verfolgen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.20: Empirische und experimentelle Linguistik <i>English title: Empirical and Experimental Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden erweitern ihre methodischen Kompetenzen im Bereich der empirischen und experimentellen Linguistik, die es ihnen ermöglichen, sich aus methodischer und theoretischer Sicht kritisch mit aktuellen Forschungsarbeiten auseinanderzusetzen sowie das erworbene Wissen auch praktisch auf die Ausarbeitung eigener Forschungsarbeiten anzuwenden. Die vermittelten methodischen Kompetenzen bereiten auf die Anfertigung einer empirisch-experimentellen Masterarbeit vor. Kenntnisse: Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsarbeiten, praktische Anwendung und Konzeption eigener Forschungsarbeiten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (zu einem eigenen Forschungsprojekt) mit Begleilkolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar: Empirische und experimentelle Linguistik		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		12 C
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen		
Prüfung: Posterpräsentation		12 C
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse über unterschiedliche empirisch-experimentelle Methoden • Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger (auch englischsprachiger) linguistischer Forschungsliteratur • Kompetenz, ausgewählte sprachliche Phänomene eigenständig mithilfe der erworbenen empirisch-experimentellen Methoden zu untersuchen und die Untersuchungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in neuere theoretische Modelle zu implementieren 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.14	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.21: Linguistische Theoriebildung <i>English title: Linguistic Theory</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: <p>In diesem Modul werden forschungsorientierte theoretische Kenntnisse vermittelt. Ziel des Moduls ist, neue Forschungsrichtungen der Linguistik zu erkunden und eigenständige forschungsorientierte Beiträge auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie sich in Grammatiktheorien innerhalb der linguistischen Kernbereiche (Syntax, Semantik, Pragmatik, Morphologie, Phonologie), Text- und Diskurstheorie sowie den Schnittstellen der Grammatik einarbeiten und diese kritisch reflektieren und ansatzweise weiter entwickeln können. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie in der Lage sind, linguistische Theorien auf Bereiche der experimentellen und angewandten Linguistik abzubilden und aus Theorien abgeleitete Hypothesen eigenständig und angemessen empirisch zu überprüfen.</p> <p>Das Modul dient insbesondere auch der Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der Germanistischen Linguistik entstehenden wissenschaftlichen Masterarbeiten.</p> Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den linguistischen Kernbereichen, Anwendung empirischer und experimenteller Methoden, Verknüpfung von theoretischen Konzepten und empirischen Methoden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (zu einem empirisch-experimentellen Forschungsprojekt) mit Begleitkolloquium	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar: Linguistische Theoriebildung	2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht oder Exposé (max.10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Begleitkolloquium Prüfungsanforderungen: Das Exposé bzw. der Forschungsbericht ist im Masteroberseminar zu erstellen und bezieht sich auf die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit.	12 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenz, eigenständige forschungsorientierte Beiträge auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten zu können • Die Fähigkeit zur Anwendung von theoretisch gut begründeten linguistischen Analysen auf neue linguistische Phänomene innerhalb der linguistischen Kernbereiche (Syntax, Semantik, Pragmatik, Morphologie, Phonologie), der Text- und Diskurstheorie sowie den Schnittstellen der Grammatik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit, linguistische Theorien auf experimentelle und angewandte Bereiche der Linguistik abbilden zu können • Die Fähigkeit, aus Theorien abgeleitete Hypothesen eigenständig und angemessen empirisch überprüfen zu können 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.14 für Masteroberseminar	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.22: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert) <i>English title: Theory and Methods in Linguistics 1 (research oriented)</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Anknüpfend an die im Masteraufbaumodul Theorie und Methodologie der Textwissenschaften erworbenen Kenntnisse bauen die Studierenden im Vertiefungsmodul 1 ihre Kompetenzen im Bereich texttheoretischer Probleme und spezifizieren diese weiter aus, wobei die fachübergreifende Perspektive verstärkt wird. Die Studierenden setzen sich intensiv mit ausgewählten theoretischen, methodologischen und wissenschaftstheoretischen Einzelproblemen im gewählten Profil auseinander und sie befassen sich kritisch mit neueren Forschungsdebatten. Kompetenzen: Vertiefte Analysefähigkeiten aus fachübergreifender Sicht, Kenntnisse neuerer Forschungsdebatten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (zu einem Forschungsprojekt)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mastervertiefungsseminar "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften" Das Seminar kann auch in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im Bereich texttheoretischer Probleme; • Fähigkeit zur systematischen Integration der fachübergreifenden Perspektive; • Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Forschungsdebatten; • Die Fähigkeit zur intensiven Diskussion und produktiven Verarbeitung ausgewählter theoretischer, methodologischer und wissenschaftstheoretischer Einzelprobleme. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko-Jannidis	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

75	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.23: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert) <i>English title: Theory and Methods in Linguistics 2 (project oriented)</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, mit Bezug auf aktuelle Forschungspositionen und in relativ großer Selbständigkeit ein umfangreicheres Forschungsprojekt zu einem texttheoretischen Thema wissenschaftstheoretisch angemessen und methodologisch begründet zu profilieren. Im Masteroberseminar sollen die Masterarbeiten vorbereitet und die Projekte im größeren Kreis kritisch diskutiert werden. Kompetenzen: Durchführen eines eigenständigen und umfangreicheren Forschungsprojekts	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit)		
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften"		4 SWS
Prüfung: Exposé (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Exposé ist im Masteroberseminar zu erstellen und bezieht sich auf die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit.		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenz zur selbstständigen Etablierung und Profilierung eines umfangreichen Forschungsprojektes zu einem texttheoretischen Thema; • Fähigkeit zur Vorbereitung der Masterarbeit und Disputation über das Projekt in einem größeren Kreis. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.15 für Masteroberseminar	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko-Jannidis	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

75	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung <i>English title: Text and Media Research of German Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, mit Bezug auf aktuelle Forschungspositionen und in relativ großer Selbständigkeit ein umfangreicheres Forschungsprojekt zu einem texttheoretischen Thema wissenschaftstheoretisch angemessen und methodologisch begründet zu profilieren. Im Wahlseminar sollen die Masterarbeiten vorbereitet und die Projekte im größeren Kreis kritisch diskutiert werden. Kompetenzen: Durchführen eines eigenständigen und umfangreicheren Forschungsprojekts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wahlseminar Germanistische Text- und Medienforschung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die verschiedenen Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen zu reflektieren und theorie- sowie gegenstandsbezogen zu modifizieren, um eigenständig Forschungsergebnisse zu generieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Tetzlaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung <i>English title: User Research of German Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und anwendungsorientiert im Bereich der Germanistik zu forschen und die Ergebnisse zu präsentieren. Kompetenzen: Kenntnisse und Anwendung germanistischer Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wahlseminar Germanistische Anwendungsforschung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die verschiedenen Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen zu reflektieren und auf kommunikationspraktische Gegenstände zu applizieren, um so eigenständig Strategien germanistischer Anwendungsforschung zu generieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Markus Tönjes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis <i>English title: Implementation Practice of German Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden wenden in einem wissenschaftsnahen Berufsfeld die gewonnenen Fachkenntnisse und Methoden an und übertragen diese praxisadäquat auf neue Gegenstände. Kompetenzen: Verknüpfung von fachlichen Inhalten auf wissenschaftsnaher berufliche Inhalte	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 30 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum im Umfang von mindestens 150 Zeitstunden (das die Studierenden in Absprache mit ihrer Betreuerin oder ihrem Betreuer selbst suchen) in einem fachlich relevanten Bereich		
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Umfang von 30 Zeitstunden		
Prüfung: Praktikumsbericht von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung und Nachweis des Praktikums		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in einem wissenschaftsnahen Berufsfeld die gewonnenen Fachkenntnisse und Methoden anwenden und auf neue Gegenstände praxisadäquat übertragen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Markus Tönjes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik <i>English title: Supplementary Course German Medieval Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprachhistorischen, literatur- und kulturhistorischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik so weit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten. Kompetenzen: Grundkenntnisse im Bereich der Germanistischen Mediävistik sowie einschlägige Theorie- und Methodenkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.1 (Basisseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.2 (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.2 (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Kurzvortrag (ca. 10 Minuten), regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie mittelhochdeutsche Texte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrads eigenständig übersetzen können; • dass sie über Grundkenntnisse der Sprachgeschichte (bes. der mittelhochdeutschen Grammatik) verfügen; • dass sie literatur- und kulturhistorische Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik haben. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Vorlesung: 150; Seminar und Übung: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.28: Versuchspersonenstunden <i>English title: Trial Research</i>		1 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden nehmen an 30 Stunden als Versuchsperson an empirischen oder experimentellen Untersuchungen in der Sprach- und/oder Literaturwissenschaft teil. Sie gewinnen so eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung von Experimenten aus der Perspektive einer Versuchsperson.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 0 Stunden
Prüfung: schriftliche Bestätigung des wissenschaftlichen Personals über die Ableistung von wenigstens 30 Versuchspersonenstunden, unbenotet		1 C
Prüfungsanforderungen: Ableistung der Versuchspersonenstunden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Blockveranstaltung Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ZIMD.01: Interkulturelle Sprach(en)vermittlung im Anwendungsfeld von Mehrsprachigkeit <i>English title: Intercultural Teaching of Language(s) in the Context of Multilingualism</i>	10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Auseinandersetzung mit den theoretischen und methodischen Grundlagen zur Ausrichtung von Vermittlungsprozessen auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit für Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache in heterogenen Lerngruppen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Sprache(n), Wissen und Kultur(en) zu beschreiben, Interkulturalität als Lern- und Handlungsziel zu erkennen und die Gestaltung eigener Lehr- und Lernprozesse darauf auszurichten; • Mehrsprachigkeit als Bedingung und Ziel von Vermittlungshandeln zu begründen; • methodisch-didaktische Verfahren der Sprachenförderung und -bildung einzusetzen, die auf die sprachlichen Biographien der Lernenden, ihre Voraussetzungen, ihren spezifischen Förderbedarf sowie auf die Potentiale ihrer mehrsprachigen Repertoires abgestimmt sind und die es ermöglichen, diese Ressourcen erkenntnisfördernd aufeinander zu beziehen; • Modelle der Beschreibung des Deutschen als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache zielgruppenadäquat auszuwählen, vermittlungsrelevante Aspekte zu identifizieren und darüber Sprachenvergleich als Methode anzuleiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorien, Konzepte und Rahmenbegriffe der Vermittlung: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit (Vorlesung) Im Rahmen dieser Veranstaltung ist als Studienleistung ein Portfolio im Umfang von max. 10 Seiten anzufertigen, durch das Vertrautheit mit zentralen Konzepten und Theorien der Aneignung, Beschreibung und Vermittlung von Sprach(en) unter den Bedingungen von Internationalisierung und Migration nachgewiesen wird.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprach(en)beschreibung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme sowie Studienleistung aus Vorlesung Prüfungsanforderungen: Kenntnis von für Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache relevanten Sprachenbeschreibungsansätzen und ihrer Anwendungsbereiche.	5 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprach(en)vermittlung und Lernbereiche (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme sowie Studienleistung aus Vorlesung Prüfungsanforderungen:	5 C

Anwendung von theoretischen und methodischen Grundlagen in der Planung, Gestaltung und Evaluation von auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ausgerichteten Vermittlungsprozessen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Bogner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 75; Vorlesung: 75; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul <i>English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Learning and Teaching</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus den ZIMD-Modulen und fokussiert auf deren Anwendung und Reflexion in konkreten Praxisfeldern. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und -verfahren zur Vermittlung von Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache auf konkrete Praxisumgebungen, spezifische Kontexte, Rahmenbedingungen und Zielgruppen zu beziehen und darauf aufbauend selbstständig auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ausgerichtete Lehr-Lernprozesse zu planen, zu gestalten und zu evaluieren; • die eigene Rolle als Lehrende und das eigene Vermittlungshandeln in konkreten Situationen und institutionellen Kontexten mit Bezug auf die Ausbildungsinhalte kritisch zu reflektieren; • ihre fachbezogenen und sozialen Kompetenzen für spezifische Tätigkeiten in der Sprach(en)- und Kulturvermittlung zu überprüfen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 148 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikumsvor- und -nachbereitung (Blockveranstaltung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum (120 Std.) (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Nachweis Teilnahme am Praktikum		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung und Reflexion der erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kenntnisse und Kompetenzen in Bildungseinrichtungen und konkreten Vermittlungskontexten; • Anwendung von Beurteilungskriterien für Vermittlungskonzepte, -methoden und -materialien im Hinblick auf konkrete Praxisfelder, Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz; • kritische Reflexion des eigenen Vermittlungshandelns und der fachbezogenen Kompetenzen in spezifischen Vermittlungskontexten in der Auswertung von Praxiserfahrungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: SK.IKG-ZIMD.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annegret Maria Middeke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
-----------	--

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30